



Kwitt: Geld mit dem Smartphone senden

Unter dem gemeinsamen Markennamen bieten nun die Volksbanken und Raiffeisenbanken und die Sparkassen die Bezahlösung Kwitt an, mit denen sie sich gegenseitig Geld senden und anfordern können.

Der Verlauf beim Kwitt-Verfahren ist mit einem sms-Versand vergleichbar: Statt der direkten IBAN-Eingabe wird der Empfänger in der Kontaktliste des Smartphones angeklickt, der Betrag erfasst und der Senden-Button aktiviert – fertig.

Optional kann die Zahlung um eine Chatnachricht oder ein Foto ganz im Stil eines Messengerdienstes ergänzt werden. Bei Beträgen unter 30 Euro erfolgen Zahlungen in der Regel ohne TAN-Eingabe. Bankkunden können zudem ihre Kontakte via App zur Teilnahme am Kwitt-Verfahren einladen.

Kwitt ist grundsätzlich offen für Kooperationen mit weiteren Handybezahlverfahren; sowohl aus der Kreditwirtschaft wie auch von bankunabhängigen Anbietern. Ziel ist, dass auch deren Kunden die Kwitt-Zahlanwendung aktiv mitnutzen können.

Bild: © alexkorp09 / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4944880/kwitt-geld-mit-dem-smartphone-senden/>